

# Amtsblatt Chemnitz

## Kunst S.2

Der Franzose Daniel Buren kam für einen letzten Pinselstrich an seiner Schornstein-Kunst.

## Einwohnerversammlung S.2

In den kommenden Tagen finden zwei Einwohnerversammlungen statt.

## Jubiläum S.3

Zum 100. Jubiläum des Hauses Tietz gibt es ein vielseitiges Programm.

## Musikfest S.3

Erstmals veranstalten Chöre aus Deutschland, Polen und Tschechien in Chemnitz ein Chorfest.

## Ausschreibungen

Aktuell veröffentlicht die Stadt Chemnitz in dieser Ausgabe elf Ausschreibungen.

# Platz für Lehre und Spitzenforschung

## TU für Zukunft in Lehre und Forschung gerüstet

An der TU Chemnitz wurde am 7. Oktober der sanierte und umgebaute Adolf-Ferdinand-Weinhold-Bau seiner Bestimmung übergeben. In ihm befinden sich zwei Hörsäle, 14 Seminarräume und acht Sprachkabinette sowie 90 Labore und 144 Büros. Die Gesamtkosten betragen rund 55,25 Mio. Euro. 36,5 Mio. Euro stammen aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung. Das Vorhaben ist das bisher umfangreichste und kostenintensivste an der TU. Der Bau ist wesentlicher Teil der räumlichen Neuordnung der Universität, in deren Rahmen zahlreiche TU-Gebäude aktuellen Standards angepasst werden, um exzellente Lehr- und Forschungsbedingungen zu bieten.

Begonnen wurde mit dem Vorhaben 2009. Im jeweils nicht im Bau befindlichen Gebäudeteil setzte man Forschung und Lehre nahezu uneingeschränkt fort. Voraussetzung für den Sanierungsbeginn war ein Neubau für das Institut für Physik, der seit 2008 genutzt wird. Als Besonderheit beim Umbau gilt die Wiederverwendung der statischen Konstruktion des ehemaligen Sektionsgebäudes für Automatisierungstechnik. Verändert hat sich das Erscheinungsbild der Fassaden. Der vormals typische Sonnenschutz in Form einer Vor die Fassade gestellten Scheibenkonstruktion konnte nicht erhalten



Der Physiker und Chemiker Adolf Ferdinand Weinhold (1841-1917), der 1861 bis 1912 an der Vorläufereinrichtung der TU wirkte ist Namensgeber für das größte Uni-Gebäude am Campus Reichenhainer Straße. Foto: Frank Schettler

werden. Die nun mit Dämmelementen versehen Fassaden gewährleisten durch spezielle Verglasung Sonnenschutz. Energiebewusste Lösungen helfen jährlich 5.000 Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen zu vermeiden. Ergänzt wurde zudem ein Technikgeschoss. Vom neuen Haupteingang an der Reichenhainer Straße gelangt man ins Innere des 170 mal 20 Meter messenden Gebäudes. Es bietet auch die bislang fehlende Foyerfläche für das zentral gelegene Unigebäude.

## 2.100 neue Studenten

Zusammen mit dem benachbarten Hörsaaltrakt und der gegenüberliegenden Mensa bildet der Weinhold-Bau ein neues Zentrum auf dem Campus an der Reichenhainer Straße. Diesen werden auch 2.100 Neumatrikulierte, die jetzt ihr Studium an der TU beginnen, nutzen. Sie wurden in der vergangenen Woche zur Immatrikulationsfeier in der Stadthalle von Rektor Prof. Arnold

van Zyl und Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig begrüßt. »Vielen Absolventen wird die Stadt ihres Studiums auch die Stadt ihres Lebens. Das wünsche ich mir auch für die neu Immatrikulierten. Daher richtet sich mein Dank an die TU, die sich mit ihrem Studien- und Betreuungsangebot einen Ruf erarbeitet hat, dem viele junge Menschen ihre Zukunft anvertrauen. Mit ihrem Studium lernen sie auch Chemnitz kennen, als Stadt in der man unter

besten Bedingungen studieren, leben und arbeiten kann, kurz: als Stadt der Möglichkeiten. Besonders freue ich mich über die vielen ausländischen Studierenden. Das zeigt: Chemnitz wird als weltoffene und tolerante Stadt wahrgenommen.« So Barbara Ludwig. Mit 310 Studierenden ist in diesem Semester erneut ein Zuwachs ausländischer Neustudenten zu verzeichnen. An der TU sind insgesamt etwa 11.000 Studenten eingeschrieben. ■

## Entwurf für das neue Stadion vorgestellt

### Stadion als Impuls für Sport, Handwerk und Wirtschaft

Die Erwartungen sind groß: Die Stadt hat im September den Zuschlag zum Umbau des Stadions an die Bietergemeinschaft BAM/BAM Sports GmbH erteilt. Während die Ausführungs- und Genehmigungsplanung erarbeitet wird, haben Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig und der CFC-Vereinsvorsitzende Dr. Mathias Hänel das neue Stadion im Beisein von Axel Eichholtz, dem Geschäftsführer der BAM Sports GmbH, und Dr. Stefan Nixdorf, dem Architekten des neuen Stadions, am Donnerstag im Stadion an der Gellertstraße vor zirka 250 Gästen – darunter Stadträte, Vertretern der Fans und Sponsoren sowie der Mannschaft – vorgestellt. ■ Mehr dazu auf Seite 3.



Im VIP-Raum des Stadions an der Gellertstraße: CFC und Stadt präsentierten am Donnerstag den Stadion-Entwurf. Neben Vorstand Mathias Hänel (re.) und Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig standen Architekt Stefan Nixdorf (li.) und der Geschäftsführer der BAM Sports, Axel Eichholtz, den Gästen Rede und Antwort. Foto: Christof Heyden

### Einwohner-versammlungen

Zu zwei Einwohnerversammlungen lädt die Stadtverwaltung ein. Bewohner aus Rottluff, Schönau, Reichenbrand, Mittelbach und Grüna sind für Freitag, den 18. Oktober, 17 Uhr in das Haus des Gastes Reichenbrand, Zwickauer Straße 485 eingeladen mit der Stadtspitze über die Entwicklung ihrer Wohngebiete zu sprechen. In der Woche darauf, am 25. Oktober, 17 Uhr findet in der Mensa der Handwerkskammer in der Limbacher Straße 195 eine weitere Einwohnerversammlung für das Stadtgebiet Mitte-West statt. Bewohner aus Schloßchemnitz und Altendorf sowie vom Kaßberg erfahren dort, wie sich ihre Stadtteile entwickeln sollen. ■

Mehr dazu auf Seite 2.